

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 9.3

Mineralölsteuer

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2140930 – 78700

Erschienen im November 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
1 Bemerkungen zum Steuerrecht	5
2 Steuergegenstand	5
3 Hinweise zur Methodik der Statistik	5
4 Gesamtabsatz	6
5 Versteuerung	
5.1 Versteuerte Mengen	6
5.1.1 Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl	6
5.1.2 Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl	7
5.2 Steuersollbeträge	7
6 Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl	
6.1 Erlaubnisscheine	8
6.2 Art der steuerbegünstigten Verwendung	
6.2.1 Nach § 8 Abs. 2 MinöStG	9
6.2.2 Nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV	10
6.2.3 Nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG	10
6.2.4 Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG	10
6.3 Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt	11
T a b e l l e n t e i l	
1 Versteuertes Mineralöl und Steuersoll 1977 und 1978 nach Mineralölarnten	14
2 Versteuerung von Mineralöl 1978 nach Mineralölarnten und Monaten	
2.1 Versteuerte Mengen	16
2.2 Steuersollbeträge	18
3 Steuersollbeträge der 1978 versteuerten Mineralöle und ihre Fälligkeit	22
4 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls 1977 (berichtigt) und 1978 nach Mineralölarnten und Verwendungszwecken	24
5 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 1974 bis 1978	26
6 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG 1974 bis 1978	27
7 Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1974 bis 1978	27
8 Absatz von steuerbarem Mineralöl 1978	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .a) = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- St = Stück
- Mill. = Million
- hl = Hektoliter
- dt = Dezitonne (100 kg)
- Mrd. = Milliarde
- BGBI. = Bundesgesetzblatt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

Rechtsgrundlage für die Besteuerung von Mineralöl war 1978

- Mineralölsteuergesetz 1964 - MinöStG - vom 20. Dezember 1963 (BGBl. 1963 I S. 1003), im Laufe des Jahres 1978 geändert durch Gesetz über die Bevorratung mit Erdöl und Erdölerzeugnissen - ErdölBevG - vom 25. Juli 1978 (BGBl. I S. 1073),
Neuntes Gesetz zur Änderung des MinöStG vom 25. Juli 1978 (BGBl. I S. 1105), das mit Wirkung vom 1. August 1978 den ermäßigten Steuersatz für Heizöl L und EL (§ 8 Abs. 2 Nr. 1 MinöStG) um 1 DM auf 2 DM/100 kg an hob¹⁾.
- Verordnung zur Durchführung des MinöStG - MinöStDV - vom 26. Mai 1953 (BGBl. I S. 237, 280), zuletzt geändert durch Vierte Verordnung zur Änderung von Durchführungsbestimmungen zu Verbrauchsteuergesetzen vom 27. Juli 1977 (BGBl. I S. 1450)²⁾.

2 Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöle im Sinne des MinöStG sind nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 7:

1. Waren der Nummer 27.07 - A - I und B des Zolltarifs, ausgenommen schwefelhaltige Kopfprodukte der rohen Leichtöle,
2. Waren der Nummer 27.07 - G, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und Waren der Nummer 27.10 des Zolltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind,
3. Reinigungsextrakte der Nummer 27.14 - C des Zolltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35°C,
4. Gesättigte Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C₅ bis C₁₂ aus der

1) Neufassung des MinöStG vom 11. Oktober 1978 (BGBl. I S. 1669).

2) Einzelheiten siehe Fachserie 14, Reihe 9.3 Mineralölsteuer 1977, Abschn. 1.

Nummer 29.01 - A und die Kohlenwasserstoffe der Nummer 29.01 - D - I des Zolltarifs,

5. Flüssiggase aus der Nummer 27.11 und 29.01 - A des Zolltarifs,
6. Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 4 genannten Nummern des Zolltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen,
7. bis zum 31. Dezember 1981 die Waren der Nummern 27.12, 27.13 - B, 27.14 und 27.16 - B, ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51 801 unter 35°C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfallaugen aus Nummer 27.14 - C des Zolltarifs.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch:

- Zubereitungen aus Nummer 27.10 des Zolltarifs, die nicht nach § 1 Absatz 2 Nr. 2 MinöStG Mineralöle sind, die Schmiermittel der Nummer 34.03 und Heizstoffe aus Nummer 36.08 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Graphitdispersionen in Mineralöl aus Nummer 38.19 des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus dem freien Verkehr zum Zollverkehr abgefertigt werden,
- Additives der Nummer 38.14 - B - I - a und B-III des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Die Waren der Nummer 1 bleiben von der Anteilsteuer frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuertem Mineralöl hergestellt werden dürfen.

3 Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlagen für die Mineralölsteuerstatistik dienen die von der Zollverwaltung monatlich erstellten Nachweisungen des Mineralöls, für das die Steuerschuld unbedingt geworden ist, und die jährlich erstellten Nachweisungen über das für steuerbegünstigte Zwecke unversteuert verwendete Mineralöl.

Die monatlichen Nachweisungen geben Aufschluß über die zum Verbrauch be-

stimmten Mengen und über die Steuerbeträge der nach § 2 Abs. 1 MinöStG versteuerten Mineralöle, der versteuerten Mineralölanteile (§ 1 Abs. 3 MinöStG) und der mit einem niedrigeren Steuersatz versteuerten steuerbegünstigten Mineralöle (§ 8 Abs. 2 und Abs. 7 MinöStG). Neben der Fälligkeit dieser Steuerbeträge nach Monaten werden noch Beträge der Steuererstattungen und -vergütungen für Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV, für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen und für Lieferungen an ausländische Streitkräfte mit den entsprechenden Mengen an Mineralöl gemeldet. Gesonderte Angaben über Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV werden nicht veröffentlicht.

Die j ä h r l i c h e n Nachweisungen enthalten einen Überblick über die A n z a h l der erteilten Erlaubnisscheine (§ 8 Abs. 5 MinöStG in Verbindung mit § 18 MinöStDV) für V e r w e n d e r sowie über die Zahl der Erlaubnisscheine für V e r t e i l e r von Schwerölen und Reinigungsextrakten, Flüssiggas und anderen Mineralölen. Bei den steuerbegünstigten/unversteuerten M e n g e n wird unterschieden nach der Art der Erlaubnis (mit Erlaubnisschein oder auf allgemeine Erlaubnis), nach Mineralölarten und Verwendungszweck (insbesondere Gewinnung von Licht und Wärme, Schiffs-, Luftfahrtbetriebsstoffe, gewerbliche und gemeinnützige Zwecke). Beim Verbrauch zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben wird die Verwendung in der Mineralölindustrie, in der Petrochemie und in Kohle und Teer verarbeitenden Betrieben getrennt nachgewiesen.

Die im Kalenderjahr verwendeten Mengen, die auf s c h r i f t l i c h e E r l a u b n i s (Erlaubnisschein) bezogen worden sind, werden bei den Verwendern festgestellt. Als Mineralölmenge, die auf a l l g e m e i n e E r l a u b n i s verwendet worden ist, sind die Mengen zu melden, die von Herstellungsbetrieben, Steuerlagern und Verteilern mit schriftlicher Erlaubnis unversteuert aufgrund einer allgemein erteilten Erlaubnis a b g e g e b e n worden sind. Die Mengen werden von der Steueraufsicht festgestellt.

4 Gesamtabsatz

Im Jahr 1978 sind im Inland i n s g e s a m t 393 Mill. hl (nach der Raumeinheit erfaßtes)

und 1020 Mill. dt (nach der Gewichtseinheit erfaßtes) Mineralöl abgesetzt worden, das sind 5,5 bzw. 4,0 % mehr als 1977. Der weitaus größte Teil der abgesetzten Menge, nämlich rd. 77 bzw. 80 % ist v e r s t e u e r t worden, wobei sich gegenüber dem Vorjahr mit - 0,3 bzw. + 0,7 Prozentpunkten keine wesentlichen Verschiebungen ergaben. Bei dem nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöl in Höhe von 819 Mill. dt handelte es sich überwiegend um Heizöl (690 Mill. dt oder 84,2 %), das ermäßigten Steuersätzen unterliegt; unter den versteuerten restlichen 130 Mill. dt Mineralöl stand Dieselkraftstoff (Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nummer 27.07 - G des Zolltarifs) mit 115 Mill. dt an erster Stelle. 302 Mill. hl oder 99,8 % des nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöls entfielen auf das überwiegend dem Verkehr dienende Leichtöl. Von der u n v e r s t e u e r t gebliebenen Menge (91 Mill. hl und 200 Mill. dt) wurden jeweils rd. die Hälfte zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG verwendet.

5 Versteuerung

5.1 Versteuerte Mengen

Im Berichtsjahr sind an Mineralöl nach der Raumeinheit 302 Mill. hl, nach der Gewichtseinheit 819 Mill. dt versteuert worden; in beiden Fällen betrug die Zunahme gegenüber dem Vorjahr 4,9 %. Das aus der Versteuerung resultierende Steuersoll ist stärker gestiegen: Es lag mit 20,8 Mrd. DM um 6,4 % über dem Vorjahresergebnis.

5.1.1 Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl

Der mit 99,8 % seit Jahren konstante Anteil der Leichtöle (Vergaserkraftstoffe, Benzin, rohe Leichtöle und Benzol) an dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl ist im Berichtsjahr unverändert geblieben; dabei hat sich die absolute Menge gegenüber dem Vorjahr um 14,3 auf 302 Mill. hl (+ 4,9 %) erhöht. Ebenfalls zugenommen haben die nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernden Dieselkraftstoffe, und zwar um 4,8 % auf 538 000 hl. Die übrigen nach der Raumeinheit versteuerten Leichtöle hatten nur geringe Bedeutung. In

den einzelnen Monaten 1978 lag die versteuerte Menge zwischen 20,9 und 27,7 Mill. hl (Februar bzw. August). Unterdurchschnittliche Werte hatten auch die Monate Januar, April und Dezember; besonders hohe Mengen wurden außer im August noch im Mai und Oktober verzeichnet.

5.1.2 Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl

Die Entwicklung der nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralölmenge wird entscheidend vom Heizöl (690 Mill. dt) beeinflusst, dessen Marktanteil im Jahr 1978 - trotz einer absoluten Zunahme um 30,8 Mill. dt (+ 4,7 %) - auf 84,2 % (1977: 84,3 %) gesunken ist. Hier- von entfielen 60,5 Prozentpunkte auf Heizöl EL und L und 23,7 Prozentpunkte auf Heizöl M, S und ES. Der vor Jahresfrist gegenüber 1976 rückläufige Verbrauch (versteuerte Menge) von leichtem und schwerem Heizöl (- 4,9 bzw. - 9,6 %) hat sich im Berichtsjahr wieder erhöht, und zwar bei Heizöl L und EL um + 5,8 % auf 496 Mill. dt, beim Heizöl M, S und ES um + 1,9 % auf 194 Mill. dt. Größere Bedeutung hatte mit 115 Mill. dt - das entspricht einem Marktanteil von 14,0 % - schließlich noch das als Dieseldieselkraftstoff versteuerte Gasöl, dessen Absatz mit + 6,6 % noch etwas stärker zuge- nommen hatte als vor einem Jahr (+ 6,3 %). Die Anteile der übrigen Mineralölsorten lagen mit Ausnahme von Flüssiggas (8,4 Mill. hl oder 1,0 %) bei 0,5 % und darunter.

Die versteuerte H e i z ö l m e n g e war in den einzelnen Monaten des Jahres 1978 unterschiedlich hoch. Beim Heizöl EL und L lagen die versteuerten Mengen in den Winter- monaten Januar, Februar, März und Dezember sowie im Juli um mehr als 7,5 % über dem Monatsdurchschnitt von 41,3 Mill. dt, wobei der Februar das mit Abstand höchste Ergebnis (58,0 Mill. dt) aufwies. Die zweitgrößte Monatsmenge wurde mit 49,0 Mill. dt im Juli verzeichnet. Die in anderen Jahren in der Regel in den Monaten Juli/August verstärkt getätigten (Sommer-)Käufe haben sich im Hin- blick auf die Tarifierhebung beim leichten Heizöl zum 1. August 1978 im Berichtsjahr offensichtlich auf den Juli konzentriert, dem ein auffallend schwacher August (27,3 Mill. dt) folgte. Weitere Monate mit relativ nied- rigen versteuerten Mengen (jeweils weniger als 40 Mill. dt) waren Mai, Juni, September und Oktober. Der Absatz von Heizöl M, S und ES

verzeichnete einen noch ausgeprägteren jahreszeitlichen Verlauf: Unter dem Monats- durchschnitt in Höhe von 16,1 Mill. dt lagen hier die Monate April bis September, von denen der Juli wieder den niedrigsten Stand (13,6 Mill. dt) erreichte; von den übrigen Monaten verzeichneten Oktober und November mit einem Absatz von 19,1 bzw. 19,6 Mill. dt die höchsten Werte.

Die monatlich versteuerte Menge D i e s e l- k r a f t s t o f f war wie beim Leichtöl in den Monaten Januar, Februar und Dezember am niedrigsten (durchschnittlich 7,7 Mill. dt bei einem Jahresdurchschnitt von 9,6 Mill. dt); Mengen über je 10 Mill. dt monatlich wurden hier außer im Juni vor allem im Spät- sommer und Herbst (August bis November) ver- zeichnet.

5.2 Steuersollbeträge

Die Versteuerung von Mineralöl erbrachte im Berichtsjahr ein Steuersoll von 20,8 Mrd. DM, das sind 6,4 % mehr als vor Jahresfrist (1977: + 5,8 %). Von dem Gesamtbetrag entfie- len über neun Zehntel allein auf die Ver- steuerung der beiden Positionen "Leichtöle" (13,3 Mrd. DM oder 64,0 %) und das als Dieseldieselkraftstoff versteuerte "Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nummer 27.07 - G des Zollltarifs" (5,7 Mrd. DM oder 27,4 %); die Zunahme gegenüber dem Vor- jahr entsprach mit + 4,9 bzw. + 6,6 % dem je- weiligen Zuwachs der versteuerten Menge. Der Anteil der Heizöle am Steuersoll (970 Mill. DM) belief sich im Berichtsjahr auf 4,7 %; seine Erhöhung um 0,8 Prozentpunkte gegenüber 1977 ist ausschließlich der Entwicklung beim leichten Heizöl zuzuschreiben, dessen Steuer- soll sich infolge der Tarifierhebung zum 1. August 1978 um rd. 45 % auf 679 Mill. DM erhöht hat, während das schwere Heizöl, das 291 Mill. DM (+ 1,9 %) erbrachte, mit 1,4 % den Vorjahresanteil geringfügig unterschritt. Flüssiggas (517 Mill. DM) und Schmiermittel einschl. Mineralölanteile in Schmiermitteln (zusammen 264 Mill. DM) trugen 3,8 % zum Steuersoll bei.

Mit je rd. 1,9 Mrd. DM lagen die Steuersoll- beträge im August, Oktober und November er- heblich über dem Monatsdurchschnitt 1978 in Höhe von 1 729 Mill. DM. Das mit Abstand niedrigste Soll ergab sich mit 1 430 Mill. DM

für den Monat Februar. Die Gesamtentwicklung wird in erster Linie von den hochversteuerten Mineralölen (Benzin, Dieselkraftstoff) bestimmt, wobei Leichtöl wegen seines höheren Marktanteils den Ausschlag gibt. An dem erwähnten Spitzenergebnis im Oktober und November 1978 waren allerdings Dieselkraftstoff und Heizöle mit überdurchschnittlich hohen Monatsbeträgen entscheidend mit beteiligt. Die Entwicklung der versteuerten Menge einerseits und des Steuersolls andererseits verlief in den einzelnen Monaten (Monatsdurchschnitt jeweils = 100) sowohl bei Leichtöl als auch bei Dieselkraftstoff völlig parallel, bei schwerem Heizöl gleichgerichtet. Infolge der Tarifierhöhung fehlte eine derartige Übereinstimmung dagegen beim leichten Heizöl; hier differierten die Sollbeträge in den einzelnen Monaten besonders stark: Sie lagen im Dezember mit 94,3 Mill. DM um 166 % über dem Maiergebnis mit 35,5 Mill. DM

Der insgesamt nachgewiesene Steuerbetrag verringerte sich noch um Vergütungen in Höhe von 214,4 Mill. DM für Lieferungen an ausländische Streitkräfte und um 17,1 Mill. DM für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen (231,5 Mill. DM).

6 Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl

6.1 Erlaubnisscheine

Wer Mineralöl steuerbegünstigt selbst verwenden oder als Verteiler an andere zur steuerbegünstigten Verwendung abgeben will, bedarf

hierzu, soweit die Erlaubnis nicht allgemein erteilt ist, der Genehmigung durch die Zollverwaltung. Bei der förmlichen Einzelerlaubnis ist die Steuerbegünstigung an den im Erlaubnisschein angegebenen Zweck gebunden (§ 8 Abs. 5 MinöStG i.V.m. § 18 ff MinöStDV). In der Anlage zu § 25 Abs. 1 MinöStDV sind die Verwendungszwecke genannt sowie die Voraussetzungen und Auflagen aufgeführt, unter denen - unter Verzicht auf eine förmliche Einzelerlaubnis - die steuerbegünstigte Verwendung allgemein zugelassen ist. Die Folge der erheblichen Erweiterung dieser generellen Erlaubnis aufgrund der 16. Verordnung zur Änderung der MinöStDV vom 21. Juli 1976 (BGBl. I S. 1862) war u.a., daß ab 1. Januar 1977 ein statistischer Nachweis über ausgegebene Erlaubnisscheine für Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen (1976 ca. 15 Mill. St) entfiel. Bei geänderten Vordrucken gegenüber dem Berichtsjahr 1977 wurden am 31. Dezember 1978 zusammen nur noch 37 065 Erlaubnisscheine an Verwender und Verteiler nachgewiesen; außerdem wurden 1 015 Stromerzeuger und 18 Betreiber von Wärmepumpen, die zum ermäßigten Steuersatz abgegebenes Heizöl einsetzen und der Anmeldepflicht unterliegen, statistisch erfaßt.

Die insgesamt 20 474 an V e r w e n d e r ausgegebenen Erlaubnisscheine dienten fast ausschließlich dem Bezug von Mineralöl zu gewerblichen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne des § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG. Mit den 16 591 Erlaubnisscheinen, die an V e r t e i l e r ausgegeben waren, wurde in 15 314 Fällen (das entspricht 92,3 %) der

1 Erlaubnisscheine

Erlaubnisscheine für	31. 12.				
	1974	1975	1976	1977	1978
Verwender von					
Gasöl zum unmittelbaren Verheizen.	13 971 875	14 373 723	14 746 185	- ^{a)}	-
anderen Mineralölen	} 51 610	} 51 893	} 52 160	} 51 344	} 20 428
Mineralölen nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG					
Mineralölen nach § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG					
	-	-			46
Verwender, die einer Anmeldepflicht unterliegen					
Betreiber von Wärmepumpen	-	-	-	-	18
Stromerzeuger	-	-	-	-	1 015
Verteiler von					
Schwerölen und Reinigungsextrakten nur zum unmittelbaren Verheizen nach § 8 Abs. 2 MinöStG	16 358	15 602	15 196	14 894	14 385
für andere Zwecke	1 008	972	1 001	1 038r	929
Flüssiggase	-	-			-
anderen Mineralölen	1 345	1 371	1 352	1 247r	1 277

a) Ab 1.10.1976 ist die steuerbegünstigte Verwendung von Heizöl allgemein erlaubt.

steuerbegünstigte Bezug von Schwerölen und Reinigungsextrakten zugelassen; hiervon berechtigten allein 14 385 Erlaubnisscheine zum Bezug von Mineralöl, das vor allem der Verwendung als Heizöl nach § 8 Abs. 2 MinöStG dient. Gegenüber 1977 ist die Zahl der Einzel-erlaubnisse an Verteiler um 588 oder 3,4 % zurückgegangen.

6.2 Art der steuerbegünstigten Verwendung

6.2.1 § 8 Abs. 2 MinöStG

Nach § 8 Abs. 2 MinöStG dürfen Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, ferner Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Flüssiggas unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gas-

turbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und unmittelbar oder mittelbar zum Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden. Dabei bleiben Flüssiggase unversteuert. Die übrigen Mineralöle wurden 1978 wie folgt besteuert:

- Gasöle und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle aus der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) zum Steuersatz von 1,- bzw. 2,- DM/100 kg³⁾, falls sie, bevor sie erstmalig zum ermäßigten Steuersatz abgegeben werden, einer bestimmten Kennzeichnung unterworfen wurden,
- alle anderen zum Steuersatz von 1,50 DM/100 kg

3) Siehe Abschnitt 1 "Bemerkungen zum Steuerrecht".

2 Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl
gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG

Mineralölart	1974	1975	1976	1977	1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1978 gegenüber 1977 %
	1 000 dt					
Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechenden Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	449 999	445 523	492 522	468 542	495 696	+ 5,8
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	216 132	195 056	210 617	190 307	193 938	+ 1,9
Flüssiggase	12 249	11 785	14 385	12 954r	12 630	- 2,5
Insgesamt ...	678 379	652 364	717 523	671 804r	702 264	+ 4,5

Über die im Jahr 1978 versteuerte Menge und das aus der Versteuerung resultierende Steuer-soll bei leichtem und schwerem Heizöl (690 Mill. dt bzw. 970 Mill. DM) wurde bereits unter den Abschnitten 5.1.2 "Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl" und 5.2 "Steuersollbeträge" berichtet. Die nach

§ 8 Abs. 2 Nr. 3 unversteuert verwendete Menge Flüssiggas zur Gewinnung von Licht und Wärme lag 1978 mit 12,6 Mill. dt geringfügig unter der vorjährigen (- 2,5 %). Über die Gesamtentwicklung der steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG unterrichtet Tabelle 2.

6.2.2 § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9
Abs. 2 MinöStDV

Nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG darf Mineralöl unter Steueraufsicht unversteuert zum Bau, Umbau, zum Ausbessern oder zum ersten Ausrüsten von Schiffen oder Luftfahrzeugen und als Luftfahrtbetriebsstoff verwendet werden; außerdem, darf es nach § 9 Abs. 2 MinöStDV im Erhebungsgebiet unter Steueraufsicht unversteuert verwendet werden, soweit es nach § 72 der AZO zollfrei ist.

Nach diesen Bestimmungen wurden im Berichtsjahr 39,2 Mill. dt Mineralöl - das sind 5,1 % weniger als vor Jahresfrist - als S c h i f f s b e t r i e b s s t o f f e steuerfrei abgegeben, von denen 16,7 Mill. dt (- 4,6 %) auf Gasöle, 22,4 Mill. dt (- 5,6 %) auf andere Schweröle sowie rd. 13 200 hl auf andere Leichtöle entfielen. Dabei handelte es sich um Mineralöle, die von Bunkerstellen, Bunkerbooten oder ähnlichen Versorgungseinrichtungen der Schifffahrt - ohne Rücksicht auf deren zoll- oder steuerrechtlichen Status und Standort - unmittelbar an Schiffe oder Vorratslager von Schiffseignern abgegeben wurden. Ferner sind darin die Mengen enthalten, die unmittelbar nach der Einfuhr oder nach erneuter Gestellung von den Zollstellen als Betriebsstoffe für Schiffe abgefertigt wurden. Schiffsbetriebsstoffe, die sich beim Eingang eines Schiffes an Bord befinden, sind in den Angaben nicht enthalten.

An die L u f t f a h r t wurden 1978 insgesamt 42,1 Mill. hl (+ 13,1 %) nach der Raumeinheit erfaßtes Mineralöl steuerfrei abgegeben, wobei es sich mit 41,5 Mill. hl (+ 13,1 %) überwiegend um mittelschwere Öle, zum geringeren Teil (629 200 hl) um "andere Leichtöle" (+ 13,5 %) handelte. Die nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöle (insbesondere andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs) beliefen sich auf rd. 5 600 dt, was einem Rückgang um rd. 4 000 dt entspricht. Die Mineralölmengen sind von Versorgungseinrichtungen auf Flugplätzen - ohne Rücksicht auf deren zoll- und steuerrechtlichen Status - unmittelbar an Flugzeuge abgegeben worden (einschl. der zum Schleppbetrieb für Segelflugzeuge verbrauchten Mengen).

6.2.3 § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Im Rahmen dieser Bestimmungen darf Mineralöl unter Steueraufsicht unversteuert gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet werden, jedoch n i c h t

- als Treib- oder Schmierstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe,
- zum Verheizen und
- zum Antrieb von Gasturbinen.

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG sind 1978 47,7 Mill. hl⁴⁾ (+ 2,4 %) nach der Raumeinheit und 100 Mill. dt⁴⁾ (+ 3,6 %) nach dem Gewicht erfaßtes Mineralöl steuerfrei verwendet worden.

Bei den nach der Raumeinheit erfaßten Mineralölen handelte es sich zu etwas mehr als der Hälfte (24,4 Mill. hl) um Benzol, Toluol und Xylol, das mit + 762 000 hl (+ 3,2 %) auch am stärksten zu der mengenmäßigen Zunahme um insgesamt 1,1 Mill. hl beitrug. Auf andere Leichtöle entfielen 20,5 Mill. hl (+ 0,7 %), auf mittelschwere Öle 2,8 Mill. hl (+ 8,0 %).

Die Gesamtmenge der nach der G e w i c h t s e i n h e i t erfaßten Mineralöle, die mit 100 Mill. dt um 3,4 Mill. dt über dem Vorjahresergebnis lagen, setzte sich überwiegend aus Flüssiggasen (57,3 Mill. dt) und aus anderen Schwerölen, Reinigungsextrakten und Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs (41,2 Mill. dt) zusammen, die gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mill. dt (+ 2,7 %) bzw. 2,4 Mill. dt (+ 6,1 %) gestiegen sind. Das mengenmäßig unbedeutendere Gasöl ist von 1977 auf 1978 um 18,4 % auf 1,8 Mill. dt gesunken.

6.2.4 Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3
Abs. 1 MinöStG

Eine Steuerschuld entsteht nach § 3 Abs. 1 MinöStG nicht, wenn Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebs in Mineralölherstellungsbetrieben verwendet wird. Mit 48,2

4) Einschl. geringer, gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 1 und Abs. 6 steuerbegünstigter Mengen (72 700 hl und 108 500 dt bzw. 123 300 hl und 137 100 dt).

Mill. dt wurden im Berichtsjahr hierzu vor allem wieder nach der Gewichtseinheit erfaßte Mineralöle verwendet, und zwar zu mehr als vier Fünfteln (39,9 Mill. dt) andere Schweröle usw., deren Einsatz gegenüber dem Vorjahr jedoch um 749 000 dt oder 1,8 % zurückgegangen ist. An Flüssiggasen wurden 7,1 Mill. dt (+ 581 000 dt oder 8,9 %) und an Gasölen 1,2 Mill. dt (- 4 300 dt) verwendet. Die nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöle spielten für den Verbrauch nach § 3 Abs. 1 MinöStG mit 1,2 Mill. hl (mit Ausnahme von 43 200 hl handelte es sich um andere Leichtöle) eine geringere Rolle; ihre Verwendung für den genannten Zweck ist jedoch um rd. 165 000 hl (+ 16,0 %) gestiegen, wozu vor allem die anderen Leichtöle (+ rd. 144 800 hl) beitrugen. Von den insgesamt 48,2 Mill. dt der Aufrechterhaltung der Betriebe dienenden Mineralölmengen fanden allein 41,6 Mill. dt in der Mineralölindustrie und 6,2 Mill. dt in der Petrochemie Verwendung (86,3 bzw. 12,9 %). An dem nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöl partizipierten beide Sparten zu je rd. 0,6 Mill. hl.

6.3 Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt (Zusammenfassung)

Die Menge des steuerbegünstigt verwendeten Mineralöls belief sich 1978 auf insgesamt 91,1 Mill. hl und auf 890 Mill. dt. Zu den nach der Gewichtseinheit versteuerten Mengen trugen die ermäßigten Sätzen unterliegenden Heizöle rd. 690 Mill. dt bei, die Mineralöle, auf die keine Steuer erhoben wird, dagegen nur 200 Mill. dt. Die steuerfrei verwendeten Mengen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Mill. hl oder 7,2 % bzw. um 824 000 dt oder 0,4 % erhöht.

Von den nach der Raumeinheit erfaßten 91,1 Mill. hl steuerfreien Mineralölen entfielen knapp die Hälfte (44,3 Mill. hl oder 48,7 %) auf mittelschweres Öl und je rd. ein Viertel auf Benzol, Toluol, Xylol (24,4 Mill. hl oder 26,8 %) einerseits und andere Leichtöle (22,3 Mill. hl oder 24,5 %) andererseits. Während Benzol, Toluol, Xylol ausschließlich und andere Leichtöle (20,5 Mill. hl) überwiegend gewerblichen und gemeinnützigen Zwecken i.S. des § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG dienten, wurde das mittelschwere Öl zu rd. 94 % (41,5 Mill. hl) als Luftfahrtbe-

triebsstoff verwendet. Bei den restlichen 4,6 Mill. hl steuerfrei verwendeten Mineralölen handelte es sich insbesondere um 2,7 Mill. hl mittelschweres Öl für gewerbliche und gemeinnützige Zwecke und um 1,2 Mill. hl steuerfreies anderes Leichtöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes nach § 3 Abs. 1 MinöStG.

Die nach der Gewichtseinheit erfaßte steuerfreie Mineralölmenge in Höhe von 200 Mill. dt setzte sich etwa im Verhältnis 5:4:1 aus anderen Schwerölen, Reinigungsextrakten und Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs (104 Mill. dt), aus Flüssiggasen (77,1 Mill. dt) und aus Gasöl (19,7 Mill. dt) zusammen. Während Gasöl überwiegend (16,7 Mill. dt oder 84,9 %) als Schiffsbetriebsstoff verwendet wurde, diente anderes Schweröl mit 22,4 Mill. dt nur zu knapp 22 % diesem Zweck. Die Hauptmenge dieser Mineralölart fand - zu annähernd gleichen Teilen - für gewerbliche und gemeinnützige Zwecke (41,2 Mill. dt) und zur Aufrechterhaltung des Betriebs (39,9 Mill. dt) Verwendung. Auch Flüssiggas wurde für diese beiden Verwendungsarten eingesetzt, wobei die gewerblichen und gemeinnützigen Zwecke mit 57,3 Mill. dt fast drei Viertel der Flüssiggasmenge auf sich vereinigten und die Aufrechterhaltung des Betriebs 7,1 Mill. dt (9,2 %) beanspruchte; weitere 12,6 Mill. dt Flüssiggas dienten der Gewinnung von Licht und Wärme gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG.

Sowohl das nach der Raumeinheit als auch das nach der Gewichtseinheit erfaßte Mineralöl wurde etwa zur Hälfte für gewerbliche und gemeinnützige Zwecke beansprucht (52,2 bzw. 50,0 %). Die jeweils restlichen Mengen konzentrierten sich bei den an erster Stelle genannten Mineralölen auf Luftfahrtbetriebsstoffe (46,2 %), bei dem nach dem Gewicht bemessenen Mineralöl auf die Verwendung zur Aufrechterhaltung des Betriebs und als Schiffsbetriebsstoff (24,1 bzw. 19,5 %); lediglich 6,3 % des steuerfreien nach dem Gewicht erfaßten Mineralöls entfielen auf die Gewinnung von Licht und Wärme.

Die Verteilung der steuerbegünstigten Mineralölmengen (ohne Heizöl) auf solche, die aufgrund allgemeiner Erlaubnis und solche, die nur mit Erlaubnisschein bezogen werden konnten, ist je nach Art und Verwendungszweck des Mineralöls verschieden hoch. Von den nach der

Raumeinheit erfaßten Mineralölen (91,1 Mill. hl) wurden 1978 47,5 Mill. hl oder etwas mehr als die Hälfte (52,2 %) auf Erlaubnisschein bezogen, und zwar fast ausschließlich (zu 99,2 %) für gewerbliche oder gemeinnützige Zwecke nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG. Bei dem nach dem Gewicht erfaßten Mineralöl lag der Bezug auf Erlaubnisschein im Berichtsjahr bei 67,9 Mill. dt (das entspricht einem Drittel der steuerfreien Menge in Höhe von insgesamt 200 Mill. dt). Gut die Hälfte hiervon (35,9 Mill. dt oder 52,9 %) fand ebenfalls für gewerbliche und gemeinnützige Zwecke Verwendung, knapp die Hälfte (31,8 Mill. dt oder 46,7 %) dienten der Schifffahrt gem. § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV. Während die nach dem Gewicht erfaßte steuerbegünstigte Mineralölmenge, die für gewerbliche und gemeinnützige Zwecke verwendet wurde, nur zu 36 % auf Erlaubnisschein, im übrigen auf allgemeine Erlaubnis bezogen wurde, handelte es sich bei

den nach der Raumeinheit erfaßten Mineralölen, die denselben Zwecken dienten, nahezu ausschließlich um erlaubnisscheinpflichtige Mengen. Die von der Schifffahrt verwendeten steuerbegünstigten Mengen wurden zu rd. 81 % auf Erlaubnisschein bezogen. Nach Art des steuerbegünstigten Mineralöls ließen sich folgende Unterschiede feststellen: Benzol, Toluol, Xylol wurde 1978 fast ausnahmslos, anderes Leichtöl und Gasöl überwiegend (92,2 bzw. 75,3 %) auf Erlaubnisschein abgegeben; beim anderen Schweröl betrug die Relation 1 : 1. Für mittelschweres Öl und Flüssiggas bedurfte es im allgemeinen der speziellen Erlaubnis nicht; eine solche lag nur dem Bezug von 5,8 bzw. 0,9 % der jeweils steuerbegünstigt abgegebenen Menge im Berichtsjahr zugrunde. Gegenüber 1977 ist ein geringfügiger Rückgang des Anteils des auf Erlaubnisschein bezogenen steuerbegünstigten Mineralöls zu konstatieren.

T a b e l l e n t e i l

1 Versteuertes Mineralöl und

Lfd. Nr.	Mineralölart	Versteuerte Mengen			
		1977		1978	
		1 000 hl	%	1 000 hl	%
1	Leichtöle	287 484	99,8	301 687	99,8
2	Mittelschwere Öle	73	0,0	73	0,0
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	47	0,0	75	0,0
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
4	in Schmiermitteln	0	0,0	0	0,0
5	in Additiven	1	0,0	2	0,0
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe				
6	Diesekraftstoffe	514	0,2	538	0,2
7	Zusammen ...	288 118	100	302 375	100
		<u>1 000 dt</u>		<u>1 000 dt</u>	
8	Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	107 479	13,8	114 617	14,0
9	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs	4 528	0,6	4 493	0,5
10	Flüssiggase	7 499	1,0	8 444	1,0
11	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe	1	0,0	1	0,0
12	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	2	0,0	2	0,0
13	Petrolkoks	1 689	0,2	1 094	0,1
14	andere Mineralöle	102	0,0	70	0,0
	Heizöle				
15	Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	468 542	60,0	495 696	60,5
16	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	190 307	24,4	193 938	23,7
17	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	74	0,0	71	0,0
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
18	in Schmiermitteln	806	0,1	828	0,1
19	in Additiven	90	0,0	80	0,0
20	in Heizstoffen	-	-	1	0,0
21	Zusammen ...	781 119	100	819 336	100
22	Insgesamt ...	x	x	x	x

Steuersoll nach Mineralölararten

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1977	Steuersoll				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1977	Lfd. Nr.
	1977		1978			
%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
+ 4,9	12 649 281	64,9	13 274 234	64,0	+ 4,9	1
+ 0,4	3 213	0,0	3 226	0,0	+ 0,4	2
+ 59,8	2 053	0,0	3 281	0,0	+ 59,8	3
- 50,7	16	0,0	8	0,0	- 50,7	4
+ 117,7	37	0,0	81	0,0	+ 117,8	5
+ 4,8	21 118	0,1	22 127	0,1	+ 4,8	6
+ 4,9	12 675 720	65,0	13 302 957	64,1	+ 4,9	7
+ 6,6	5 336 147	27,4	5 690 751	27,4	+ 6,6	8
- 0,8	224 818	1,2	223 072	1,1	- 0,8	9
+ 12,6	459 331	2,4	517 210	2,5	+ 12,6	10
- 27,6	60	0,0	43	0,0	- 27,6	11
+ 32,2	83	0,0	110	0,0	+ 32,2	12
- 35,2	2 533	0,0	1 641	0,0	- 35,2	13
- 31,7	154	0,0	105	0,0	- 31,8	14
+ 5,8	468 542	2,4	678 713	3,3	+ 44,9	15
+ 1,9	285 460	1,5	290 907	1,4	+ 1,9	16
- 4,5	112	0,0	107	0,0	- 4,5	17
+ 2,8	40 003	0,2	41 123	0,2	+ 2,8	18
- 10,7	4 450	0,0	3 975	0,0	- 10,7	19
x	-	-	2	0,0	x	20
+ 4,9	6 821 692	35,0	7 447 757	35,9	+ 9,2	21
x	19 497 412	100	20 750 714	100	+ 6,4	22

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je hl	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle	44,00	301 687 137	22 623 804	20 812 512	25 381 631
2	Mittelschwere Öle	44,00	73 322	6 133	7 373	5 262
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	44,00	74 570	3 985	3 779	3 326
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
4	in Schmiermitteln	44,00	185	12	15	17
5	in Additiven	44,00	1 848	1	65	294
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe					
6	Dieselmotorkraftstoffe	41,10	538 382	40 466	38 919	45 887
7	Zusammen ...		302 375 444	22 674 401	20 862 664	25 436 417
		Steuersatz in DM je dt				
8	Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	49,65	114 616 734	7 437 139	7 280 018	9 168 826
9		43,65	460	295	-	-
10		38,85	275	258	-	-
11	Zusammen ...		114 617 468	7 437 692	7 280 018	9 168 826
12	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	49,65	4 492 900	339 408	326 012	384 060
13	Flüssiggase	61,25	8 444 255	843 934	774 524	867 419
14	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe	61,25	709	68	68	68
15	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	49,65	2 207	100	68	14
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
16	Petrolkoks	1,50	1 094 081	25 881	290 819	61 000
17	andere Mineralöle	1,50	69 961	8 272	9 593	1 347

nach Mineralölarten und Monaten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
hl									
24 767 650	27 236 584	25 897 318	25 872 411	27 622 043	25 210 779	26 164 185	25 709 912	24 388 308	1
4 086	4 552	4 394	4 944	4 307	5 417	6 844	9 466	10 543	2
2 938	2 403	2 160	2 105	2 884	5 166	22 616	20 408	2 798	3
13	22	14	20	236	- 205	16	12	15	4
327	151	235	341	88	156	124	67	0	5
45 838	47 027	46 126	38 777	44 401	48 512	52 714	46 442	43 273	6
24 820 852	27 290 740	25 950 247	25 918 599	27 673 959	25 269 824	26 246 498	25 786 308	24 444 937	7
dt									
9 949 765	9 162 266	10 322 721	9 143 317	10 622 423	10 286 862	11 516 527	11 343 307	8 383 564	8
-	5	12	47	14	81	-	-	5	9
-	-	-	-	-	-	-	-	17	10
9 949 765	9 162 271	10 322 733	9 143 364	10 622 437	10 286 942	11 516 527	11 343 307	8 383 586	11
354 230	371 835	414 274	381 572	398 099	370 329	420 005	401 231	331 848	12
562 659	502 216	480 127	506 651	566 216	747 431	874 883	899 197	819 000	13
68	69	68	35	52	50	51	60	52	14
3	7	5	-	19	300	293	527	872	15
87 785	83 485	46 177	78 134	91 506	50 782	69 626	70 164	138 720	16
11 055	2 297	5 877	1 869	2 932	2 909	3 323	10 750	9 736	17

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je dt	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
Heizöle						
18	Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	1,00	312 678 617	44 463 159	57 980 763	45 923 824
19		2,00	183 017 517	-	-	-
20	Zusammen ...		495 696 134	44 463 159	57 980 763	45 923 824
21	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	1,50	193 937 948	16 388 469	17 004 615	16 544 141
22	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	1,50	71 075	7 082	6 523	5 390
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG						
23	in Schmiermitteln	49,65	828 257	68 236	61 068	68 320
24	in Additiven	49,65	80 060	6 071	5 741	9 128
25	in Heizstoffen	1,50	1 144	-	-	78
26	Insgesamt ...		819 336 200	69 588 373	83 739 812	73 033 614

2.2 Steuersoll

1 000

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je hl	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle	44,00	13 274 234	995 447	915 750	1 116 792
2	Mittelschwere Öle	44,00	3 226	270	324	232
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	44,00	3 281	175	166	146
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG						
4	in Schmiermitteln	44,00	8	1	1	1
5	in Additiven	44,00	81	0	3	13
Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe						
6	Diesekraftstoffe	41,10	22 127	1 663	1 600	1 886

nach Mineralölararten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
dt									
41 442 483	35 478 454	38 202 758	49 030 470	28 927	142 410	73	- 27 218	12 514	18
-	-	-	-	27 240 698	32 811 120	33 522 303	42 318 942	47 124 454	19
41 442 483	35 478 454	38 202 758	49 030 470	27 269 625	32 953 530	33 522 375	42 291 724	47 136 968	20
15 807 662	13 742 063	13 817 907	13 643 248	14 489 202	15 973 292	19 102 762	19 635 127	17 789 459	21
4 766	4 549	6 980	5 352	5 375	4 687	9 511	3 702	7 158	22
79 123	72 716	75 074	68 080	66 315	67 182	70 289	65 257	66 597	23
8 290	7 645	9 112	7 639	4 888	5 850	5 771	5 249	4 675	24
92	183	77	154	108	124	121	114	94	25
68 307 982	59 427 789	63 381 167	72 866 569	53 516 775	60 463 409	65 595 535	74 726 409	74 688 766	26

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
1 089 777	1 198 410	1 139 482	1 138 386	1 215 370	1 109 274	1 151 224	1 131 236	1 073 086	1
180	200	193	217	189	238	301	416	464	2
129	106	95	93	127	227	995	898	123	3
1	1	1	1	10	- 9	1	1	1	4
14	7	10	15	4	7	5	3	0	5
1 884	1 933	1 896	1 594	1 825	1 994	2 167	1 909	1 779	6

Lfd. Nr.	Mineralölarart	Steuersatz in DM je dt	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
7	Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	49,65	5 690 720	369 254	361 453	455 232
8		43,65	20	13	-	-
9		38,85	11	10	-	-
10	Zusammen ...		5 690 751	369 277	361 453	455 232
11	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	49,65	223 072	16 852	16 186	19 069
12	Flüssiggase	61,25	517 210	51 691	47 440	53 129
13	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe	61,25	43	4	4	4
14	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	49,65	110	5	3	1
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
15	Petrolkoks	1,50	1 641	39	436	91
16	andere Mineralöle	1,50	105	12	14	2
	Heizöle					
17	Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	1,00	312 678	44 463	57 981	45 924
18		2,00	366 035	-	-	-
19	Zusammen ...		678 713	44 463	57 981	45 924
20	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	1,50	290 907	24 583	25 507	24 816
21	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	1,50	107	11	10	8
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
22	in Schmiermitteln	49,65	41 123	3 388	3 032	3 392
23	in Additiven	49,65	3 975	301	285	453
24	in Heizstoffen	1,50	2	-	-	0
25	Insgesamt ...		20 750 714	1 508 182	1 430 196	1 721 190

nach Mineralölararten und Monaten

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
494 006	454 906	512 523	453 966	527 403	510 743	571 796	563 195	416 244	7
-	0	1	2	1	4	-	-	0	8
-	-	-	-	-	-	-	-	1	9
494 006	454 907	512 524	453 968	527 404	510 746	571 796	563 195	416 245	10
17 587	18 462	20 569	18 945	19 766	18 387	20 853	19 921	16 476	11
34 463	30 761	29 408	31 032	34 681	45 780	53 587	55 076	50 164	12
4	4	4	2	3	3	3	4	3	13
0	0	0	-	1	15	15	26	43	14
132	125	69	117	137	76	104	105	208	15
17	3	9	3	4	4	5	16	15	16
41 442	35 478	38 203	49 030	29	142	0	- 27	13	17
-	-	-	-	54 481	65 622	67 045	84 638	94 249	18
41 442	35 478	38 203	49 030	54 510	65 765	67 045	84 611	94 261	19
23 711	20 613	20 727	20 465	21 734	23 960	28 654	29 453	26 684	20
7	7	10	8	8	7	14	6	11	21
3 928	3 610	3 727	3 380	3 292	3 336	3 490	3 240	3 307	22
412	380	452	379	243	290	286	261	232	23
0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
1 707 694	1 765 007	1 767 379	1 717 636	1 879 309	1 780 101	1 900 545	1 890 376	1 683 101	25

3 Steuersollbeträge der 1978 versteuerten

1 000

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung	Steuer- sollbetrag ¹⁾	Davon				
			Februar	März	April	Mai	Juni
1	Januar	1 508 182	406 692	1 101 490	-	-	-
2	Februar	1 430 196	-	450 303	979 893	-	-
3	März	1 721 190	-	-	568 590	1 152 601	-
4	April	1 707 694	-	-	-	460 332	1 247 362
5	Mai	1 765 007	-	-	-	-	599 421
6	Juni	1 767 379	-	-	-	-	-
7	Juli	1 717 636	-	-	-	-	-
8	August	1 881 297	-	-	-	-	-
9	September	1 780 191	-	-	-	-	-
10	Oktober	1 900 560	-	-	-	-	-
11	November	1 890 380	-	-	-	-	-
12	Dezember	1 683 101	-	-	-	-	-
13	Insgesamt ...	20 752 813	406 692	1 551 793	1 548 482	1 612 933	1 846 783

1) Ab August 1978 einschl. Nachsteuer aufgrund der Steuererhöhung bei leichtem Heizöl.

Mineralöle und ihre Fälligkeit

DM

fällig								Lfd. Nr.
1978						1979		
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
1 165 586	-	-	-	-	-	-	-	5
489 597	1 277 782	-	-	-	-	-	-	6
-	581 357	1 136 279	-	-	-	-	-	7
-	-	627 828	1 253 469	-	-	-	-	8
-	-	-	474 461	1 305 731	-	-	-	9
-	-	-	-	631 289	1 269 272	-	-	10
-	-	-	-	-	1 890 379	0	-	11
-	-	-	-	-	-	489 996	1 193 105	12
1 655 183	1 859 139	1 764 107	1 727 929	1 937 019	3 159 651	489 996	1 193 105	13

4 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls

Lfd. Nr.	Mineralölart	Insgesamt		Steuerbegünstigte	
				§ 8 Abs. 2 MinöStG	
		hl	%	hl	%
					19
1	Benzol, Toluol, Xylol	23 649 607	27,9	-	-
2	Andere Leichtöle	21 991 289r	25,9	-	-
3	Mittelschwere Öle	39 266 987r	46,2	-	-
		dt		dt	
4	Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr.27.07-G des Zolltarifs	20 932 644r	2,4	-	-
5	Heizöl EL und L	468 542 358	54,6	468 542 358	69,7
6	Andere Schweröle, Reinigungs-extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	103 278 712r	12,0	-	-
7	Heizöl M, S und ES	190 307 020	22,2	190 307 020	28,3
8	Flüssiggase	75 306 980r	8,8	12 954 232r	1,9
9	Insgesamt ... hl	84 907 883r	100	-	-
10	dt	858 367 714r	100	671 803 610r	100
					19
		hl		hl	
11	Benzol, Toluol, Xylol	24 410 983	26,8	-	-
12	Andere Leichtöle	22 343 702	24,5	-	-
13	Mittelschwere Öle	44 305 391	48,7	-	-
		dt		dt	
14	Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr.27.07-G des Zolltarifs	19 709 634	2,2	-	-
15	Heizöl EL und L	495 696 134	55,7	495 696 134	70,6
16	Andere Schweröle, Reinigungs-extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	103 562 007	11,6	-	-
17	Heizöl M, S und ES	193 937 948	21,8	193 937 948	27,6
18	Flüssiggase	77 070 212	8,7	12 629 794	1,8
19	Insgesamt ... hl	91 060 076	100	-	-
20	dt	889 975 935	100	702 263 876	100

1) Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben.

a) Dar. 29 847 hl gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG und 123 232 hl gem. § 8 Abs. 6 MinöStG.

b) Dar. 42 890 hl gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG und 68 hl gem. § 8 Abs. 6 MinöStG.

c) Dar. 99 578 dt gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG und 116 917 dt gem. § 8 Abs. 6 MinöStG.

nach Mineralölarten und Verwendungszwecken

Verwendung gemäß				Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG ¹⁾		Lfd. Nr.
§ 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV		§ 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG		hl	%	
hl	%	hl	%			
-	-	23 647 962	50,7	1 645	0,2	1
567 807r	1,5	20 415 401r	43,8	1 008 081	97,8	2
36 660 956r	98,5	2 584 610	5,5	21 421	2,1	3
<hr/>		<hr/>		<hr/>		
dt		dt		dt		
17 538 383r	42,5	2 234 798r	2,3	1 159 463	2,4	4
-	-	-	-	-	-	5
23 759 293r	57,5	38 823 117r	40,1	40 696 302	84,1	6
-	-	-	-	-	-	7
-	-	55 834 514	57,6	6 518 234	13,5	8
37 228 763r	100	46 647 973r	100	1 031 147	100	9
41 297 676r	100	96 892 429r	100	48 373 999	100	10
78						
<hr/>		<hr/>		<hr/>		
hl		hl		hl		
226	0,0	24 409 668	51,1	1 089	0,1	11
642 394	1,5	20 548 412 ^{a)}	43,0	1 152 896	96,4	12
41 472 883	98,5	2 790 368 ^{b)}	5,8	42 140	3,5	13
<hr/>		<hr/>		<hr/>		
dt		dt		dt		
16 731 129	42,7	1 823 321 ^{c)}	1,8	1 155 184	2,4	14
-	-	-	-	-	-	15
22 436 693	57,3	41 177 995 ^{d)}	41,0	39 947 319	82,9	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	57 341 072 ^{e)}	57,1	7 099 346	14,7	18
42 115 503	100	47 748 448 ^{f)}	100	1 196 125	100	19
39 167 822	100	100 342 388 ^{g)}	100	48 201 849	100	20

d) Dar. 7 272 dt gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG und 20 179 dt gem. § 8 Abs. 6 MinöStG.

e) Dar. 1 608 dt gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG.

f) Dar. 196 037 hl gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 1 und § 8 Abs. 6 MinöStG.

g) Dar. 245 554 dt gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 und § 8 Abs. 6 MinöStG.

5 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls
gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Verwender Mineralölart	1974		1975		1976		1977		1978	
	1 000		1 000		1 000		1 000		1 000	
	dt	hl	dt	hl	dt	hl	dt	hl	dt	hl
Schifffahrt										
Andere Leichtöle	-	16	-	13	-	16	-	13	-	13
Mittelschwere Öle	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	17 870	-	18 299	-	21 917	-	17 538r	-	16 731	-
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	30 610	-	27 393	-	25 502	-	23 750	-	22 432	-
Zusammen ...	48 480	16	45 693	13	47 419	16	41 288r	14	39 162	13
Luftfahrt										
Benzol, Toluol, Xylol	-	0	-	0	-	-	-	-	-	0
Andere Leichtöle	-	651	-	648	-	631	-	554r	-	629
Mittelschwere Öle	-	33 746	-	32 486	-	34 937	-	36 661r	-	41 473
Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	10	-	14	-	8	-	9	-	5	-
Zusammen ...	11	34 397	14	33 134	8	35 568	10	37 215r	6	42 102
Insgesamt ...	48 491	34 413	45 707	33 146	47 427	35 584	41 298r	37 229	39 168	42 116

6 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls

gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Benzol, Toluol, Xylol	hl	22 072 344	16 797 772	23 597 930	23 647 962	24 409 668
Andere Leichtöle	hl	29 281 013	21 650 653	20 630 931	20 415 401r	20 548 412 ^{a)}
Mittelschwere Öle	hl	2 574 283	2 039 974	2 082 850	2 584 610	2 790 368 ^{b)}
Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	dt	3 223 307	3 332 237	3 543 171	2 234 798r	1 823 321 ^{c)}
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	dt	43 072 589	39 803 283	42 647 487	38 823 117r.	41 177 995 ^{d)}
Flüssiggase	dt	43 887 604	39 202 561	50 610 372	55 834 514	57 341 072 ^{e)}
Insgesamt ...	hl	53 927 640	40 488 399	46 311 711	46 647 973r	47 748 448
	dt	90 183 500	82 338 081	96 801 030	96 892 429r	100 342 388

a) Dar. 29 847 hl gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG und 123 232 hl gem. § 8 Abs. 6 MinöStG.

b) Dar. 42 890 hl gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG und 68 hl gem. § 8 Abs. 6 MinöStG.

c) Dar. 99 578 dt gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG und 116 917 dt gem. § 8 Abs. 6 MinöStG.

d) Dar. 7 272 dt gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG und 20 179 dt gem. § 8 Abs. 6 MinöStG.

e) Dar. 1 608 dt gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 MinöStG.

7 Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Benzol, Toluol, Xylol	hl	4 664	2 230	2 946	1 645	1 089
Andere Leichtöle	hl	64 459	78 713	1 041 198	1 008 081	1 152 896
Mittelschwere Öle	hl	98 710	14 353	42 545	21 421	42 140
Gasöl und ihm im Siedeverhalten entsprechendes Mineralöl der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	dt	2 089 430	902 559	1 320 504	1 159 463	1 155 184
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	dt	42 631 184	42 280 922	41 509 812	40 696 302	39 947 319
Flüssiggase	dt	5 808 023	5 371 727	6 878 449	6 518 234	7 099 346
Insgesamt ...	hl	167 833	95 296	1 086 689	1 031 147	1 196 125
	dt	50 528 637	48 555 208	49 708 765	48 373 999	48 201 849

